



MODERN BANKING

Moderne Finanzlösungen
für eine vernetzte Welt.



Bericht des Vorstandes

Das Jahr 2024 war durch hohe Unsicherheiten geprägt. Ursachen waren der anhaltende Krieg in der Ukraine, die Verschärfung des Nahostkonflikts, aber auch die erhöhte politische Unsicherheit, etwa durch das Ende der Ampelregierung in Deutschland, die Regierungskrise in Frankreich sowie die Wahl von Donald Trump zum neuen US-Präsidenten. Auch inländische Strukturprobleme, wie die im internationalen Vergleich hohen Strom- und Gaspreise, der anhaltende Fachkräftemangel, die hohe Bürokratiebelastung und die in weiten Teilen vernachlässigte Verkehrsinfrastruktur, belasteten die deutsche Wirtschaft.

Nach ersten Schätzungen des Statistischen Bundesamtes sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,2%. Bereits im Jahr 2023 war die reale Wirtschaftsleistung aufgrund struktureller und konjunktureller Belastungen etwas zurückgegangen (0,3%). Erfreulich ist jedoch, dass die Inflation weiter nachließ. Die Verbraucherpreise stiegen im Jahresdurchschnitt 2024 um 2,2%, nachdem sie sich 2022 und 2023 noch um hohe 6,9% und 5,9% verteuert hatten.

Das Investitionsklima blieb schwach. Angesichts gedämpfter Absatzperspektiven, niedriger Kapazitätsauslastungen in der Industrie, gestiegener Finanzierungskosten und hoher wirtschaftlicher Unsicherheiten gingen die preisbereinigten Ausrüstungsinvestitionen beschleunigt zurück.

Auf dem Arbeitsmarkt hinterließ die hartnäckige Wirtschaftsschwäche deutliche Spuren. Erneut stieg die

Arbeitslosenzahl leicht an. Sie kletterte im Jahresdurchschnitt 2024 um 178.000 auf knapp 2,8 Mio. Menschen und damit auf den höchsten Stand seit 2015. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich von 5,7% im Vorjahr auf 6,0%. Die Erwerbstätigenzahl stieg um 72.000 auf einen neuen Rekordstand von knapp 46,1 Mio. Menschen.

Im Jahr 2024 wurden in den meisten großen Volkswirtschaften die Leitzinsen gesenkt, nachdem sie im Jahr 2023 ihren Höhepunkt erreicht hatten. Während insbesondere die erste Hälfte des Jahres 2024 noch von einem Narrativ des „länger höher“ bei den Leitzinsen geprägt war, läutete die Europäische Zentralbank (EZB) auf ihrer Ratssitzung im Juni die Phase der Zinssenkungen ein.

Die Aktienmärkte zeigten sich von den Entwicklungen unbeeindruckt. Viele wichtige Aktienindizes konnten neue Rekordstände erreichen. Angesichts der anhaltenden Krisenherde übertraf die positive Entwicklung vielerorts die Erwartungen. Gleichwohl war die Nervosität der Finanzmarktakteure insbesondere im Hinblick auf Zinssenkungen spürbar. Andeutungen von Notenbankern über künftige Zinsschritte sorgten regelmäßig für hohe Volatilität und gehörten zu den marktbewegenden Themen des Jahres.

Trotz dieser vielen und teilweise seit Jahren andauernden Unsicherheiten, Herausforderungen und Krisen haben wir ein gutes Ergebnis erzielt und sehen voller Zuversicht in die Zukunft.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung der Bank laufend überwacht. In regelmäßig stattfindenden Sitzungen und Gesprächen ließ sich der Aufsichtsrat vom Vorstand über Fragen der Geschäftspolitik, Lage und Entwicklung der Bank und besondere Geschäftsvorfälle berichten. Die vom Aufsichtsrat eingesetzten Ausschüsse waren prüfend und beratend tätig. Dem Gesamtgremium wurde jeweils Bericht erstattet.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag entspricht unter Einbeziehung des Gewinnvortrages den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den Jahresabschluss zum 31.12.2024

festzusetzen und den Jahresüberschuss dem Vorschlag des Vorstands entsprechend zu verwenden.

Der Genoverband e.V., Düsseldorf hat die nach § 53 Genossenschaftsgesetz vorgeschriebene Prüfung der Bank durchgeführt. Über den uneingeschränkt erteilten Bestätigungsvermerk und das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Nach den Bestimmungen der Satzung scheidet in diesem Jahr Herr Thomas Briller und Herr Dario Nikolic aus dem Aufsichtsrat aus. Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bank für die erfolgreiche Arbeit in einem unverändert schwierigen Umfeld.

Köln, im Mai 2025

Dr. Markus Storc, Vorsitzender des Aufsichtsrates

Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			2.744.377,22		3.068
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	2.744.377,22	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) Täglich fällig			21.643.851,51		17.832
b) andere Forderungen			4.044.555,00	25.688.406,51	8.074
4. Forderungen an Kunden				103.932.569,81	110.190
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	52.971.030,32				(52.538)
Kommalkredite	300.064,13				(457)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		6.784.515,89			7.548
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	6.529.621,13				(7.293)
bb) von anderen Emittenten		46.741.713,80	53.526.229,69		45.299
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	22.662.047,88				(20.190)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	53.526.229,69	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				15.800.838,12	13.865
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			6.105.846,12		6.102
darunter: an Kreditinstituten	446,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			3.513.050,00	9.618.896,12	3.513
darunter: bei Kreditgenossenschaften	3.500.000,00				(3.500)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				59.277,84	70
darunter: Treuhandkredite	59.277,84				(70)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte				0,00	0
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00	0,00	
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			4.706,00		3
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) Geleistete Anzahlungen			0,00	4.706,00	0
12. Sachanlagen				6.444.769,08	6.606
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1.569.576,39	2.135
SUMME DER AKTIVA				219.389.646,78	224.303

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) Täglich fällig			2.343,70		0
b) Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			3.349.098,06	3.351.441,76	3.607
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		27.496.653,97			29.668
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		10.418.079,62	37.914.733,59		5.649
b) Andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		143.215.676,00			141.501
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		9.533.833,83	152.749.509,83	190.664.243,42	18.631
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) Begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) Andere verbiefte Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				59.277,84	70
darunter: Treuhandkredite	59.277,84				(70)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				282.090,89	149
6. Rechnungsabgrenzungsposten				0,00	2
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			1.247.656,00		1.354
b) Steuerrückstellungen			13.965,00		0
c) Andere Rückstellungen			495.301,99	1.756.922,99	592
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genusssrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				5.153.000,00	5.153
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB		0,00			0
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			1.871.104,25		1.904
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnismrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		5.829.481,40			5.714
cb) andere Ergebnismrücklagen		10.117.528,17	15.947.009,57		10.003
d) Bilanzgewinn			304.556,06	18.122.669,88	305
SUMME DER PASSIVA				219.389.646,78	224.303

1. Eventualverbindlichkeiten

a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			327.285,89		701
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			0,00	327.285,89	0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		2.275.197,45	2.275.197,45		3.600
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften		0,00			(0)

Dem vollständigen Jahresabschluss 2024 hat der Genoverband e.V., Düsseldorf den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 322 HGB erteilt. Der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Bestätigungsvermerk, der Bericht des Aufsichtsrates sowie der Vorschlag für und der Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses werden im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt. Bei dem vorliegenden Jahresbericht handelt es sich nicht um den gesetzlich vorgeschriebenen Lagebericht gem. § 289 HGB.

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		3.028.558,90			2.841
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		913.360,54	3.941.919,44		714
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(0)
2. Zinsaufwendungen			1.353.268,76	2.588.650,68	868
darunter: erhaltene negative Zinsen	0,00				(0)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			606.586,84		424
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			329.622,42		256
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	936.209,26	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			1.575.004,56		1.564
6. Provisionsaufwendungen			128.356,08	1.446.648,48	132
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				514.575,31	518
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		2.053.954,01			2.203
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		500.755,55	2.554.709,56		505
darunter: für Altersversorgung	142.418,14				(134)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			1.609.713,27	4.164.422,83	1.585
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				225.317,51	231
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				209.328,70	201
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			472.862,51		186
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-472.862,51	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			42.465,15		65
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-42.465,15	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				371.687,03	343
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			57.839,16		17
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			9.760,33	67.599,49	21
25. Jahresüberschuss				304.087,54	304
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				468,52	0
				304.556,06	304
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				304.556,06	304
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
29. Bilanzgewinn				304.556,06	305

Organisation der Volksbank Dünnwald-Holweide eG

Volksbank Dünnwald-Holweide eG

Berliner Straße 933
51069 Köln-Dünnwald

Telefon: 0221 63898-100
Telefax: 0221 63898-196
E-Mail: info@vobadhk.de
www.vobadhk.de

Vorstand

Stefan Eich
Marc Smolarek

Prokuristen

Jörg Fricker
Nadine Schikowski

Aufsichtsrat

Dr. Markus Storcz,
Vorsitzender,
Manager

Roland Jakob,
stellvertretender Vorsitzender,
selbstständiger Metzgermeister
im Ruhestand

Brigitta Altgassen,
selbstständige Apothekerin

Sebastian Berkenhoff,
Angestellter, Diplom-Kaufmann (FH)

Thomas Briller,
Dachdeckermeister,
geschäftsführender Gesellschafter der
Scholl & Briller Dachdeckermeister GmbH

Dario Nikolic,
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Geschäftsstellen

Dünnwald: Berliner Straße 933
Holweide: Bergisch Gladbacher Straße 587
Stammheim: SB-Filiale Gisbertstraße 97
Höhenhaus: SB-Filiale Im Weidenbruch 126

Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und
Raiffeisenbanken e.V. (BVR), Berlin

Genoverband e.V., Frankfurt am Main

Zentralbank

DZ BANK AG, Frankfurt am Main

Die Volksbank Dünnwald-Holweide eG ist der
Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der
Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.,
Berlin angeschlossen.

Impressum

Herausgeber:
Volksbank Dünnwald-Holweide eG

Redaktion:
Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

Konzept/Layout/Produktion:
geno kom Werbeagentur GmbH